

# Stormarnsche Zeitung

Intelligenz- u. Anzeigebblatt

für den Kreis Stormarn.

Die „Stormarnsche Zeitung“

(Zeitungs-Preisliste No. 5663)

erscheint wöchentlich 3-mal, **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends** mit den Gratisbeilagen „Gute Geister“ und „Landwirthschaftliche und Handels-Beilage“ und kostet bei der Expedition vierteljährlich 1 Mt. 50 Pf., bei den Kaiserlichen Postanstalten 1 Mt. 90 Pf. mit Bestellgeld.



Inserate

werden die 5-gespaltene Corpuzseite mit 15 Pf., lokale Geschäfts- u. Anzeigen, Dienstgesuche u. s. w. mit 10 Pf. berechnet und bis Montag, Mittwoch und Freitag Morgen 10 Uhr erbeten. **Reklamen** per Zeile 30 Pf.

Inserate für alle auswärtigen Zeitungen werden von der Expedition prompt und zu Originalpreisen übermittelt.

Nr. 1611

Ahrensburg, Donnerstag, den 25. September 1889

12. Jahrgang.

## Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf das mit dem 1. October beginnende vierte Quartal der „Stormarnschen Zeitung“ bitten wir recht bald bei den Postanstalten und Landbriefträgern aufzugeben, um die rechtzeitige und prompte Zusendung des Blattes zu ermöglichen.

Als Gratisbeilagen zur „Stormarnschen Zeitung“ liefern wir das illustrierte Sonntagsblatt „Gute Geister“, das vom 1. October an in noch erheblich besserer Ausstattung erscheinen wird und das achtsseitige illustrierte „Landwirthschaftliche Central-Blatt“, ein vorzüglich redigirtes und schön ausgestattetes Organ für die Interessen der ländlichen Bevölkerung.

Der Preis der „Stormarnschen Zeitung“ mit den beiden genannten Beilagen ist bei der Post nur 1 Mt. 90 Pf. mit Bestellgeld, bei der Expedition 1 Mt. 50 Pf. vierteljährlich.

(Zeitungs-Preisliste Nr. 5663).

Zum Abonnement ladet höflichst ein

die Expedition der „Stormarnschen Zeitung“.

## Die Wahlen in Frankreich.

\* Mit einem blauen Auge ist die französische Republik diesmal noch bei den Wahlen davongekommen. So weit sich die Sachlage bis jetzt übersehen läßt, wird die republikanische Partei in der neuen Deputirtenkammer wieder die Majorität haben. Entschieden ist eigentlich noch nichts, denn es stehen noch die Resultate mehrerer Bezirke und eine so große Anzahl von Stichwahlen aus, daß das Bild sich noch verändern kann. Nach den bisherigen Berichten sind gewählt 219 Republikaner

und 156 Oppositionelle (Bonapartisten, Monarchisten und Boulangisten zusammen), und 170 Stichwahlen sind erforderlich. Von Seiten der Republikaner wird behauptet, daß von den 170 Stichwahlen ihnen 130, den Oppositionellen nur 40 günstig stehen, außerdem erklären erstere die zehn Wahlen der Kolonien für unbedingt republikanisch, so daß sie auf eine Majorität von 359 gegen die oppositionelle Minorität von 217 rechnen.

In der letzten Kammer hatten die Republikaner 381, die Gegner 203 Sitze; infolge des neuen Wahlgesetzes ist die Zahl der Deputirten von 584 auf 576 vermindert worden. Selbst wenn sich die Berechnungen der Republikaner als richtig erweisen werden, ergibt sich die Thatsache, daß die Republikaner eine Anzahl von Sitzen verloren, die Gegner aber gewonnen haben. Sie, die Republikaner werden also diesmal wieder die Majorität haben, aber nur, wenn Gemäßigte und Liberale fest zusammenhalten, was aber durchaus nicht immer sicher ist. Die Radikalen haben schon vielfach mit den Gegnern gestimmt, ob die Noth der Zeit sie zuverlässiger machen wird, bleibt abzuwarten.

Thatsache ist ferner, daß es weder der Regierung noch den Republikanern gelungen ist, den Boulangismus tod zu machen, es sollen 22 Deputirte dieser Farbe gewählt sein, deren Fraktion in der vorigen Kammer 25 zählte. Boulangier soll im Bezirk Montmartre die Majorität erhalten haben, was jedoch von seinen Gegnern bestritten wird, direkten Nutzen könnte er aus der Wahl nicht ziehen, da er durch seine Verurteilung die Wahlfähigkeit verloren hat. Die bedeutenderen Parteiführer sind wiedergewählt, auch die Minister Thevenet, Spuller und Fallières, dagegen muß der Ministerpräsident Constans mit dem rabiaten Cusini in die Stichwahl, Jules Ferry hat seinen 18 Jahre

lang behaupteten Sitz im Departement der Vogesen an den Boulangisten Picot verloren und bezeichnender Weise haben in Paris die Boulangisten nicht nur mehrere Mandate errungen, sondern ihre Kandidaten stehen in den Listen der hauptstädtischen Stichwahlen mit den höchsten Stimmzahlen voran. Beklärt ist die innere Lage Frankreichs durch die Wahlen nicht, es scheint nur, als ob die Zahl der Gegner der Republik bezw. der Unzufriedenen gewachsen ist. Für Deutschland aber mag der abermalige Sieg der Republik eine Aussicht auf Erhaltung der friedlichen Beziehungen bedeuten. Ueber die Wahlen in Paris wird der „Voss. Zig.“ geschrieben: Paris hat unverkennbar schlecht gewählt. Von seinen 42 Wahlkreisen liefern bloß fünf endgültige Ergebnisse und von den fünf Gewählten ist nur einer, Briffon, Republikaner, während vier, Farcy, Laguerre, Sainte Martin und Revest Boulangisten sind. Boulangier selbst erhielt im zweiten Wahlkreis von Montmartre 8374 Stimmen von 18,743 eingeschriebenen und 14,966 stimmenden Wählern, Joffrin 5500, Boulangers Anhänger erklären ihn für gewählt, die Behörden bestreiten dies und behaupten, daß ein zweiter Wahlgang nöthig wird, denn die verschiedenen Abtheilungen zählten theils Boulangers Stimmen, theils verzeichneten sie dieselben ohne nähere Angabe bloß als ungültige Stimmzettel. Amtlich rechnet man so: Für Boulangier stimmten 5880 Wähler, außerdem wurden in Montmartre 2494 ungültige Stimmzettel abgegeben. Zählung und Verkündigung des Ergebnisses ging in Montmartre unter großer Aufregung der Bevölkerung vor sich, doch beschränkte sich Alles auf Beschrei und Schimpfreden. In 36 oder mit Montmartre 37, Pariser Bezirken wird ein zweiter Wahlgang nöthig, doch stehen in 24 Bezirken die

Boulangisten, darunter Naquet, Lenglé, Andrieux, Michelin, Rochefort, Vergoin, Laur an der Spitze der Liste, theilweise mit großen Mehrheiten. Am 27. Januar hatte Boulangier hier 244,070 Stimmen, gestern wurden für ihn und seine Empfohlenen 192,300 Stimmen abgegeben; das ist ein Rückgang um 55,000 Stimmen, doch scheint das nach allem Vorhergegangenen ungenügend.

## Schleswig-Holstein.

\* Ahrensburg, 25. September. Der Vorstand der hiesigen Junng selbständiger Handwerker hat die Vorarbeiten für die Errichtung einer Fortbildungsschule soweit gefördert, daß die Schule Mitte nächsten Monats ins Leben treten wird. Die Herren Obernabentelehrer Nahlb und Obermädchenlehrer Peters haben sich freundlich bereit erklärt, den Unterricht an der Fortbildungsschule zu übernehmen. Der Unterrichtsplan wird demnächst festgestellt werden. — Die Zahl der Mitglieder der Junng ist in letzterer Zeit gestiegen und beträgt jetzt ca. 50. — Die nächste ordentliche Junngsversammlung findet am Sonntag, den 13. October, statt; in dieser Versammlung sollen die Bechlunge eingeschrieben werden, außerdem wird der Vorstand Bericht über die Fortbildungsschule erstatten.

— Vorgestern war hier eine Batterie des 9. Artillerie-Regiments, die auf dem Rückmarsch in ihre Garnison Stade befindlich ist, in der Stärke von 100 Mann und 60 Pferden einquartiert, gestern früh 7 Uhr marschirte dieselbe wieder weiter. Wie wir hören, ist ein Mann dieser Abtheilung, während sie in Labenz einquartiert war, auf einer Tanzlustbarkeit mit Zivilisten in Streit gerathen und hat einen Messerlich ins Gesicht erhalten, wodurch ihn Nase, Lippen und Zunge aufgespalten wurden; der Schwerverletzte wurde nach Rageburg ins Lazareth geschafft. Für ihn ist die Sache um so fataler, als er ein wiederingerufener Dispositionsurlauber und verheirathet ist, er wäre in wenigen Tagen zu seiner Familie zurückgekehrt. Der Thäter kam in Haft.

— Feuerlärm schreckte heute Nacht 1 Uhr die Bewohner unseres Ortes aus der Ruhe, es brannte auf Kremerberg und zwar auf der Landstelle des Hufners Schläter. Die zur Brandstätte

## Angela.

Erzählung aus vergangenen Tagen.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Als sie ihren Tod nahen fühlte, übergab sie dieser Dich, den schwarzen Kasten und ihr kleines Vermögen, und Signora Alessandra gelobte ihr, Dich gleich einer Mutter zu lieben und wie eine solche für Dich zu sorgen. Daß sie Wort gehalten, weiß ich —“

„Und von ganzem Herzen habe ich diese Liebe erwidert,“ rief unter Thränen Angela, „und ihren Verlust so tief und schmerzlich betrauert. Aber fahre fort, theure Tante —“

„Einige Tage nach dem Tode der Freundin Deiner Mutter,“ berichtete die Contessa weiter, „fiel Signora Manfredi durch Erbschaft die Villa Isola bei Neapel zu, und da auch ein Verwandter von ihr in dieser Stadt wohnte, zog sie es vor, mit Dir, die Du als ihre Brudertochter galtest, die kleine Besorgung zu beziehen!“

„Ich erinnere mich noch des Umzugs,“ unterbrach sie lebhaft Angela, „wie der Freude, welche ich über das neue Haus und den großen Garten empfand. Zu meinem Kummer starb bald darauf unsere langjährige Dienerin Rosina, und Marcella, welche seit der Zeit in der Villa gewesen, ward angenommen!“

„Das hat sie auch mir bei meiner dortigen Anwesenheit erzählt,“ sagte Contessa Beatrice. „Mir aber bleibt in der That

nichts mehr zu berichten übrig, Du bist wenigstens für den Augenblick genügend von unserer Familiengeschichte in Kenntniß gesetzt!“

„Nimm meinen Dank, theuerste Tante, daß Du Dich meinethwegen einer so großen Anstrengung unterzogen,“ erwiderte Angela, ihre Hand ergreifend, die sie an ihre Lippen führte.

„Ich habe es gern gethan, Angela,“ antwortete die Contessa, sie zärtlich an ihre Brust ziehend, „und Du kannst diese Stunde als den Abschluß einer, zwar mehr für mich als für Dich traurigen Vergangenheit ansehen. Aber nun laß uns zu Deiner Tante Andrea gehen, die Dich, nachdem Du alles erfahren, als Nichte begrüßen will. Zürne ihr nicht länger, wenn sie unfreundlich, ja, vielleicht hart gegen Dich gewesen, auch sie hat im Leben der Freudentage nicht viele kennen gelernt —“

„Ich habe ihr bereits vergeben,“ entgegnete Angela, „daß sie, wahrscheinlich glaubend im Recht zu handeln, mir wehe gethan. So viel ich kann, will ich, wenn sie es mir gestattet, in Zukunft dazu beitragen, ihr Leben zu erleichtern —“

„Das wird bei ihrem Charakter schwer halten,“ unterbrach Contessa Beatrice, das schöne Haupt ihrer Nichte liebevoll streichelnd, „dennoch mag es Dir gelingen, laß uns wenigstens das beste hoffen. Gehen wir aber jetzt —“

Francesca, welche sie schon erwartet haben mußte, öffnete ihnen die Thür des Vorzimmers. Erstere blickte sie unwillkürlich freundlicher an als sie es bisher gethan, hielt es aber für richtiger, sich erst zu ihrer Tante zu begeben, ehe sie als Contessa di Locarno deren Dienerin begrüßte. —

29.

Länger als eine Stunde war mit Contessa Beatrices Bericht vergangen, und während dieser Zeit hatte ihre Cousine sich dem Nachdenken über die Ereignisse der letzten Tage hingegeben. Das für sie wichtigste war der unerwartete Tod ihres Bruders, durch den sie zwar aus ihrer bisherigen Ruhe aufgeschreckt, aber durch den sie auch seine alleinige Erbin ward. Als solcher fiel ihr auch die Besorgung Celena zu, und damit ein lebenslänglicher sicherer Aufenthalt.

Von ihrer eigenen Person wandten sich ihre Gedanken Angela zu, die jeden Augenblick eintreten konnte, um von ihr als Nichte begrüßt zu werden. Im Bewußtsein ihrer Schuld, konnte sie sich eines peinlichen Gefühls nicht erwehren, allein es blieb ihr nicht Zeit, sich diesem lange zu überlassen, denn die Thür ward geöffnet und die Erwarteten traten ein. Ungeachtet ihrer gemessenen Haltung, flog über Contessa Andreas Gesicht ein merkwürdiger Schatten von Besorgnis, als sie den Blick auf Angela richtete, welche mit dem Ausdruck von mildem Ernst in den schönen Augen und

jugendlichen Zügen sich ihr näherte. Wenn gleich sie schon über eine geeignete Anrede nachgedacht, so fehlte ihr diese jetzt gänzlich, das Wort der Begrüßung erstarb auf ihrer Zunge, und schweigend reichte sie ihrer jungen Verwandten die Hand. Sie nur zu wohl verstehend, legte Angela einen Augenblick ihre Rechte hinein und sagte zugleich mit bewegter Stimme:

„Wollen auch Sie in mir eine Nichte sehen, Contessa, und mir gestatten, mich als solche zu betrachten?“

Contessa Andrea, welche längst mit allen weichen Regungen des Herzens abgethan zu haben glaubte, fühlte sich durch diese Worte seltsam ergriffen, dennoch aber konnte sie das beschämende Gefühl, welches sich ihrer bemächtigt, noch nicht überwinden, und dies auch ließ sie antworten:

„Nachdem es sich unerwartet herausgestellt, daß wir Verwandte sind, wollen wir versuchen, uns als solche kennen zu lernen, Contessa —“

Angela hatte, als ihr gebührend, die Benennung noch nicht vernommen, und am allerwenigsten jetzt zu hören gedacht, und einigermaßen enttäuscht erwiderte sie:

„Wenn Sie mich also nennen, Contessa, so weisen Sie mir einen Platz an, der es mir schwer machen wird, mich Ihnen als Verwandte zu nähern, und doch möchte ich, wenn ich Celena verlasse —“

„Da das bald sein dürfte, so wird uns gegenseitig keine Zeit zu näherer Bekannt-

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

G M

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Kreisarchiv Stormarn V 6

[2]

eilenden Feuerwehren fanden bereits zwei Gebäude, Kathe und Stall, in Trümmern liegen, der heftig wehende Wind kam glücklicherweise aus mehr südlicher Richtung und trieb die Flammen...

Alt-Nahstedt, 24. September. Heute Morgen kamen zwei Batterien vom 9. Feld-artillerieregiment durch unsern Ort, von denen eine in Braak einquartiert gewesen war...

Schaft bleiben," entgegnete abwehrend Contessa Andrea, und den Ausdruck der Enttäuschung sehend, der das schöne Antlitz ihrer Nichte überflog, fügte sie zwar ein wenig gemessen hinzu: Allein bis wir uns wiedersehen, werden wir uns an den Gedanken und an die That-sachen gewöhnt haben...

dauert. Auf diese Eingabe ist nunmehr d. D. 13. September folgender Bescheid erfolgt: Kiel, den 13. September 1889. Auf die im Januar d. J. von einer Anzahl von Einwohnern der Stadt Wandsbek bei dem Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten eingereichte Eingabe, betreffend Abänderung der für die Konfirmation geltenden Altersvorschriften, eröffnen wir Ihnen, daß der Herr Minister uns unter dem 13. d. M. ermächtigt hat...

Kiel, 21. September. Vor der Strafkammer des Landgerichts kam heute der Prozeß wegen der Diebstähle auf der kaiserlichen Werft zur Verhandlung. Angeklagt waren der Kupferschmiedemeister Bachmann aus Kiel, die Werkführer Sommer aus Kiel und Friedrich aus Gaarden, die Werftarbeiter Harber, Harz und Stammer und der Kommissar Steenbock aus Schwartau...

Pinneberg, 22. September. Vorgestern Abend verunglückte der Hofbesitzer Martin Eggers aus Appen in der Pinnau, nachdem er mit mehreren Genossen gejagt hatte. Bei der Heimkehr bemerkte Eggers, daß er etwas vergessen habe und kehrte in der Dunkelheit und im Regenwetter zurück, um das Vermisste zu holen...

Hamburg. Untersuchung ist gegen den Inhaber eines Manufakturwaarengeschäftes in der Neustadt ein- aber annehme, daß seine Verlobte sich baldigt nach Neapel zurückzugeben wüschte, so ersuchte er sie, die Reise für sie zu ermöglichen und für eine geeignete Begleiterin zu sorgen...

Hamburg. Untersuchung ist gegen den Inhaber eines Manufakturwaarengeschäftes in der Neustadt ein-

Contessa und nahm zugleich einen der Briefe in Empfang, indes Francesca den anderen Angela reichte. „Er hat mir gesagt, daß er ein Diener des Marchese di Colonna sei," berichtete Francesca, „und mit wichtigen Nachrichten von diesem, in Begleitung des Familienarztes gekommen. Nachdem der junge Marchese den Brief seines Vaters gelesen, hat er ihn sogleich hierher geschickt, und kann er nur so lange bleiben, bis die Pferde sich ausgeruht haben!“

den intelligentesten Eingewessenen des Dorfes, war Mitglied der Gemeindevertretung, des Vorstandes des Landwirtschaftlichen Vereins für Pinneberg und Umgegend etc. Schleswig, 22. September. Der hiesige Oberpräsident der königl. Regierung, Herr von Steinmann, macht bekannt, daß der Provinzial-rath am 14. d. M. vereidigt und danach konstituir worden ist...

Stensburg, 21. September. Zu der heutigen Sitzung des Seeamts handelte es sich um einen der gottlob seltenen, aber immer so traurigen Fälle, daß ein Schiff auf dem Meere vollständig verschwunden war. Die Apenrader Bark „Christine“ war am 12. September v. J. mit einer Ladung Cacao von Guayaquil nach Amsterdam gefahren, und hat seitdem nichts von sich hören lassen...

Kleine Mittheilungen. Zu Burg i. D. stürzte der zweijährige Sohn des Bäckers Dunler in eine Jauchengrube und ertranke. Das Hotel zum Rathskeller in Nabeburg wurde von dem Besitzer Murr an den Oberkellner Carstens aus Kiel für 120 000 M. verkauft. In dem Dorfe Schlip bei Nortorf brannte am Sonnabend Nachmittag das Wohnhaus und das Viehhaus des Landmanns Boh nieder...

Hamburg. Untersuchung ist gegen den Inhaber eines Manufakturwaarengeschäftes in der Neustadt ein-

ihrer Tante Ankunft in der Villa Isola anzuzeigen. Und wie bestimmt worden, so geschah dies auch. Gegen Abend des folgenden Tages traf Federigo, stolz darauf, der Contessa Angelina di Locarno als Begleiter und Beschützer dienen zu sollen, mit einem prächtigen Reisewagen, dessen Führer Paolo war, in Celena ein...

30. In der Villa Isola war Freude und wiederum stiller Friede eingezo-gen. Nach allem Erlebten und Gehörten ging Marcella wie in einem glücklichen Traum umher, aus dem es zu ihrer Beruhigung kein Erwachen gab. Angela und ihre Tante Beatrice, welche letztere die Anstrengungen der verschiedenen Reisen fast überwunden, schlossen sich in gegenseitiger Liebe immer fester an einander an, und freuten sich der sie umgebenden Ruhe und Stille. Sie waren bereit im Kloster Santa Maria gewesen, und hatten die hoch-

geleitet worden. Derselbe wird beschuldigt, einen seiner Kommiss unter falschen Vorpiegelungen veranlaßt zu haben, ihm seine Ersparrnisse im Betrage von 600 M. zur Verfügung zu stellen, welche der Herr in Gemeinschaft von guten Freunden vertheilte und dann das Geschäft, da ein Weiterbestehen desselben nicht möglich war, einfach schloß, so daß der Kommiss eines Morgens nicht hinein konnte...

Ein Haus des Prozesses. Das Erbe an der Langenreihe, neben Karl Schultzes Theater belegen und dem Krämer Hofe in Böseldorf gehörig, scheint ein wahres Prozeßhaus zu sein. Vor einigen Jahren ließ Karl Schultze den Treppenaufgang, der vom gemeinschaftlichen Thorweg nach den Etagen des gedachten Erbes führt, zumauern. Hierüber entstand ein Prozeß der Karl Schultze M. 23 000, Hofe M. 3000 kostete. Im Laufe dieses Jahres hat der jetzt genannte Prozeß gegen Borchardt, Leopold Wehr, Uhrmacher Stoll und Agent Frankfurter geführt und verloren. Es handelte sich in allen Fällen um eingegangene Verpflichtungen, und hat Hofe an Schadenertrag und Projektkosten, ca. M. 15 000 zahlen müssen...

Durch einen Revolvererschuß wollte ein am Pferdemarkt logirender Kommiss seinem Leben ein Ende machen, traf sich jedoch nicht wie beabsichtigt in die Brust, sondern in den linken Oberarm, wodurch er eine erhebliche Verletzung erlitt. Der Verwundete wurde von einem Wundarzt verbunden. Er hatte sich bei seinem Sturz die Hand der Tochter desselben, zu welcher er eine heftige Neigung gehabt hatte, beworben, war jedoch abgewiesen und glaubte nun, dieses Fehlschlagen seiner Hoffnung nicht überleben zu können...

Am Freitag Abend wurde durch den nach Hamburg fahrenden Schnellzug auf der Strecke hinter Stade zwischen dem ersten und zweiten Wärfershäuschen ein Mann überfahren und sofort getödtet. Das Gesicht des Mannes war zur Unkenntlichkeit zermalmt, doch konnte nach der Kleidung des Ueberfahrenen die Persönlichkeit desselben als die eines Mannes aus Camppe, der zeitweilig Lohn-feldnerdienste versah, festgestellt werden. Der Schreiber, welcher hier seinem Prinzipal, einem jungen Rechtsanwält, mit 5100 Ml. durchging, ist laut eingetretener Mittheilung auf die hiesige Kriminalpolizei in Amsterdam verhaftet worden, von wo der Durchzügler mit einem Schiffe weiter reisen wollte. Derselbe hat von dem Gelde seiner Tante Ankunft in der Villa Isola anzuzeigen.

And wie bestimmt worden, so geschah dies auch. Gegen Abend des folgenden Tages traf Federigo, stolz darauf, der Contessa Angelina di Locarno als Begleiter und Beschützer dienen zu sollen, mit einem prächtigen Reisewagen, dessen Führer Paolo war, in Celena ein, und in einer späteren Stunde des darauffolgenden Morgens traten Angela, ihre Tante und Josefina, welche höchst erfreut gewesen, erstere unter so veränderten Lebensverhältnissen wiederzusehen, die Fahrt nach Neapel an. Die Verwandten trennten sich als solche, und Angela schied von Celena mit dem von Contessa Andrea erhaltenen Versprechen, sie in nächster Zeit, wo Geschäfte ihre Anwesenheit in Neapel veranlassen würden, in der Villa Isola aufsuchen zu wollen.



Pferde-Verkauf.

Am Freitag, 4. October 1889, Vormittags 10 Uhr, sollen in Wandsbeck auf dem Marktplatz ca. 40 Pferde des unterzeichneten Regiments gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Hannoversches Husaren-Regiment Nr. 15. Oldenfelde, d. 21. September 1889. Die Unterzeichneten halten sich verpflichtet, Herrn Tanzlehrer Hugo Dequine, welcher hier einen Tanzkursus abgehalten, für den ausgezeichneten Unterricht im Tanz und in der Tournaire öffentlich ihre vollste Zufriedenheit auszusprechen.

Schmerzloses Einsetzen künstl. Zähne u. ganzer Gebisse unter Garantie, sowie Plombiren in Gold, Amalgam und mit der ganz neuen Mineralplombe, Zahnreinigen etc. John Schultze, Wandsbeck.

Am Sonntag, den 29. d. M., bin ich von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr für Zahnleidende im Lokale des Herrn W. Kröger (Kindenhof) in Ahrensburg zu sprechen.

Landwirthschaftliche Maschinen als Dreih- u. Häckelmaschinen, Mähenschneder etc. H. Peemöller, Ahrensburg.

Zur bevorstehenden neuen Jahreszeit empfehle mein Lager von Lederappretur in Gläsern sowohl wie im Handverkauf a Pfund 1 Mk.

Holländische Glanz-Wichse, ein paar Tropfen genügen, um den schönsten Glanz hervorzubringen. Echt Köllisch Lederwichse a Fl. 30 Pfg.

die Drogen-Handlung von Aug. Prahl, Ahrensburg, im Hause des Herrn Peemöller.

Die Apotheke in Ahrensburg empfiehlt: Butterfarbe - Laab-Essen, 7 feinsten weißen Leberthran, Kindermehl von Nestle u. von Kufede, Dr. Michaelis Eichel-Cacao, Cognac, Arrac, Rum, Hüheraugenmittel, Franz-Branntwein, Pepsin-Wein, China-Wein.

Atelier künstl. Zähne. Plombiren, etc. Vollständig schmerzlose Zahnoperationen mittelst Schlafgas.

Hans de Grahl, Hamburg, Elbeck, Wandsbeker Chaussee 299 Ecke der Mäderstraße. 10 Minuten vom Wandsbeker Bahnhof. Sprechstunden v. 8-1 u. 3-7 Uhr.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheim. Hofrath in Bonn, gefertigte: Stollwerck'sche Brust-Bonbons, seit 50 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. Als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit und kатарhalische Affectionen gibt es nichts Besseres.

Leinen-, Wäsche- u. Ausstener-Geschäft

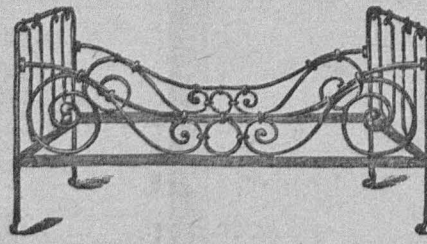
Verband von 20 Mark franco.

F. Frucht

Cataloge gratis. Muster zu Diensten.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Fabrik.

Garantirt neue, staubfreie Bettfedern und Daunnen, Fertige Betten, Inlett- und Bettbezug-Stoffe bester Qualität.



Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche nur eigenes Fabrikat.

Schwere Hausmacher-Leinen, Tischtücher, Servietten, Handtücher und Handtuch-dreiecke, reine Rasenbleiche. Halbkleinen und Hemdentuche.

Fertige Bett-Wäsche. Nur beste Qualität. Billige Preise.

Gegründet 1849.

Lüneburg.

Reelle Bedienung.

Übernahme kompletter Braut-Ausstattungen.

Deutsche Encyclopädie 500 Bogen in 100 Lieferungen oder 8 Bänden für 60 Mk. Ein neues Universallexikon für alle Gebiete des Wissens.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Unter den großen politischen Zeitungen Deutschlands nimmt das Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung einen der ersten Plätze ein. Die hervorragenden Leistungen des Berliner Tageblatt in Bezug auf rasche und zuverlässige Nachrichten über alle wichtigen Ereignisse...

Feinstes weiß. Futterreismehl, 24 1/2 % Protein u. Fettgehalt, offerirt zu sehr billigen Preisen. Johs. Spiering, Ahrensburg.

Bei allen Buchhändlern und Buchbindern ist zu haben: Dr. L. Meyns schleswig-holsteinischer Haus-Kalender für 1890. Dieser Jahrgang ist in jeder Hinsicht ein ganz vorzüglicher zu nennen.

Adolph Wilbrandt: „Adams Söhne“, den das Berliner Tageblatt zum alleinigen Abdruck für ganz Deutschland erworben hat. Man abonniert auf das täglich 2 mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches für alle 5 Blätter zusammen für 5 Mark 25 Pf.

DAS ECHO. Organ der Wochenschrift für Politik, Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Verlag des Echo (H. Schorer) Berlin S.W.

Land Meeres. Einladung zum Abonnement! „Ueber Land und Meer“ bietet die interessanteste und gediegenste Unterhaltungs- und Bildungslektüre für jede Familie, für jeden Lesefreund.

Reife, süße ungarische Weintrauben. 5 Kilo Mk. 2.70 franco sammt Korb gegen Postnachnahme. Gute Ankauf garantiert. Anton Thor, Weinbergbesitzer Werthez (Süd-Ungarn).

Singer-Nähmaschinen mit Verichluß für Mk. 75, unter vollständiger Garantie, Handnähmaschinen versch. Systeme, Schuhmacher-Maschinen, Sattler-Maschinen, Nähmaschinen-Nadeln für alle Systeme, Maschinenöl und Nähgarne Reparaturen prompt und billig empfiehlt Guido Schmidt, Ahrensburg am Weinberg.

Tapeten! Wir verleben: Naturell-Tapeten von 10 S an, Glanz-Tapeten von 20 S an, Gold-Tapeten von 20 S an, in den großartig schönsten neuen Mustern, nur schweren Papieren und gutem Druck. Gebrüder Ziegler, in Lüneburg. Jedermann kann sich von der außer-gewöhnlichen Billigkeit der Tapeten leicht überzeugen, da Musterkarten franco auf Wunsch überallhin versenden.

8-10 Frauen finden bei mir von Anfang October bis gegen Ende November beim Maiblumen-Buhen in einem warmen Lokal Beschäftigung. H. Minges, Gärtnerei-Besitzer, Ahrensburg.

Westfäl. & engl. Steinkohlen, Braunkohlen, Coke, Schmiede- & Fabrik-Kohlen empfiehlt G. Vahl, Ahrensburg.

Verlaufen! 1 Schaf mit Lamm, buntköpfig, mit Knüppel um den Hals. L. Dehn, Gastwirth, Lütjensee bei Trittau.

Schnell-Stenographie! Neu! Mit wenigen Regeln und 40 Schriftzeichen schreibt man nunmehr über 300 Silben per Minute; übertrifft gewöhnliche Schrift um das Zehnfache. Stenographie um 33 1/3 % an Kürze. Die preis. Lehrzeitung schreibt: „Sie wird den Sieg davontragen; wer eine Schnellschrift lernen will, der lerne nur diese!“ Den Lehrgang zum Selbstunterricht in wenigen Stunden versendet bei Einzahlung von 1 Mark franco der Erfinder: August Lehmann, Berlin, Mädelstr. 112.

Die Modernste Welt. Illustrirte Zeitung für die Zeitgenossen. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich Mk. 1.50 - 6 Stk. jährlich er-scheinen: 24 Nummern mit 24 Heften und 24 Heften mit 24 Heften. enthalten ge-gen 2000 Illustrationen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Gärtnerei und Ge-bäude für Damen, Mädchen und Frauen, wie für das ländliche Publikum umfassen, ebenso die Zeichnungen für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfang. 12 Heften mit etwa 200 Schillingen Wert für alle Gegenstände der Gärtnerei und etwa 400 Unter-Vorrichtungen für Tisch- und Wandlöffel, Namens-Griffen etc. Abonement wird jederzeit angenommen für alle Gegenstände der Gärtnerei und etc. Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Pots-damer Str. 88; Wien I, Dperngasse 2.

Nervenzerrüttung. Speziell selbstverschuldete Schwächezustände heilt u. Garant. u. 25jähr. Erfahr. Dr. Mentzel, nicht approbit. Arzt, Hamburg, Kiehlstr. 26. Ausw. briefl.

Lungenschwindsucht, Asthma, sowie alle Krankheiten des Halses und der Luftwege sind durch die von mir in der Pflanzenwelt entdeckten Mittel nachweislich noch im höchsten Stadium heilbar. Suersen, Lehrer zu St. Georgs-Albthfir. 2. Hamburg.

Berkehrsnachrichten. Hamburg, den 23. September. Weizen fest. Angeboten 110-125pf. Holsteiner zu Mk. 180-200, 130-131pf. Mecklenburger zu Mk. 180-200, 128-132pf. Amerikaner zu Mk. - - - Roggen fest. Angeboten Aufsteiger zu Mk. 153-155, Amerikaner Weizen zu Mk. bis - - - 117-125pf. Mecklenburger Markt 150-164. Gerste ruhig. Angeboten Schwarze More zu Mk. 115-130, Dänische zu Mk. - - - , Holsteinsche und Mecklenburger zu Mk. - - - , Oesterreichische zu Mk. 182-200. Saale zu Mk. 185-230. Hafer fest. Holsteiner zu Mk. 175-190, Mecklenburger zu Mk. 175-190, Aufsteiger zu Mk. 160-170. Buchweizen. Französischer zu Mk. - - - , Holsteiner zu Mk. 160-170 u. notiren. Erbsen, Futter: zu Mk. 155-160, Roggen zu Mk. 190-210 offerirt. Mais, Amerikaner zu Mk. 112-120, ein-quantin zu Mk. 145-155 angeboten. Rübsöl fest, loco Mk. 70 Brief. Leinöl fest, loco Mk. 45 Br. Petroleum fest, loco Mk. 7.10 Br., September-Desember Mk. 7.10 Br.

Witterungs-Beobachtungen. Table with columns: Septbr., Barometer Stand in mm, Thermometer Stand Grad Reaum., Wind. Data for 24.9.18 and 25.9.18.

Kreisarchiv Stormarn V 6

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19 B.I.G. M C Grauskala #13